

„s.Oliver“ kommt ins Fackelzentrum



Das Mode- und Lifestyleunternehmen „s.Oliver“ eröffnet in der Fußgängerzone einen Laden. Auf etwa 1000 Quadratmetern präsentiert sich das Unternehmen in der Fackelpassage, an die momentan ein Glasvorbau angebaut wird (unser Bild). Mit der Eröffnung des Textilgeschäfts wird für Spätsommer dieses Jahres gerechnet. Bauherr und Vermieter ist die holländische Waterford B.V., die in Umbau und Sanierung des ungefähr 30 Jahre alten Büro- und Geschäftshauses nach Auskunft des Projektmanagers Peter Meijer fünf Millionen Euro investiert. Der zweistöckige Glaskörper ruht auf zwölf gut sechs Meter tiefen Pfahlgründungen und bietet über zwei Stockwerke etwa 2700 Quadratmeter Verkaufsfläche. Der siebenstöckige Hamburg-Mannhei-

mer-Komplex soll nach seiner Renovierung in „F25 – Fackelzentrum“ umgetauft werden. Der neue Besitzer, die Waterford B.V. mit Sitz in Rotterdam, ist eine Projektentwicklungsgesellschaft, die sich auf stark renovierungsbedürftige Gebäude in deutschen und belgischen Städten mit 25.000 bis 125.000 Einwohnern spezialisiert hat. Waterford B.V. hat das Gebäude im Sommer 2006 gekauft, nachdem es seit 1998 unter Zwangsverwaltung stand. Das Unternehmen „s.Oliver“ wurde 1969 in Würzburg gegründet und zählt nach eigenen Angaben heute zu den führenden Mode- und Lifestyleunternehmen in Europa. Die Marken der „s.Oliver“-Gruppe sind international in über 30 Ländern und 2600 Geschäften erhältlich. (ita)

—FOTO: VIEW